

Protokoll der Sektionsversammlung 2014

Datum	Samstag 18. Januar 2014
Zeit	10.00 Uhr
Ort	Gemeindesaal, 6166 Hasle
Anwesend	241 Personen inkl. Gäste
Stimmberechtigt	232 / Absolutes Mehr 117

Anwesende Vorstandsmitglieder

Stalder Markus	Präsident
Dober Bruno	Vizepräsident / Aktuar
Duss Pirmin	Kassier
Studer Hermann jun.	Jagdhundewesen
Aschwanden Oswald	Ökologie

Pressevertreter	Hafner Heinz Büttiker Hermann	Entlebucher Anzeiger Jagd + Natur Schweizerjäger
------------------------	--	--

Gemeindevertreter	Schnider Bruno	Gemeindepräsident
--------------------------	-----------------------	-------------------

Gäste und Referenten	Holzgang Otto Felder Urs Küenzi Peter Suter Lukas Schmid Daniel Clavadetscher David Lustenberger Hans	Kant. Jagdverwalter Leiter Waldreg. Entlebuch Präsident RJL Pilatus Präsident RJL Seetal Kant. Jagdaufseher Geschäftsführer RJL Korporationspräsident
-----------------------------	--	---

Stimmenzähler	Studer Christa Zihlmann Armin Wicki Hans	Stalder Jeanette Schnyder Josef
----------------------	---	--

Traktanden

01. Begrüssung
02. Protokoll der Sektionsversammlung 2013
03. Jahresbericht des Präsidenten
04. Abnahme Jahresrechnung 2013 / Budget 2014
05. Anträge
06. Totenehrung
07. Vorschläge Veteranenernennung RJL GV 2014
08. Jahresprogramm 2014
09. Festlegung der Sektionsversammlung 2015
10. Verschiedenes / Grussworte

01. Begrüssung

Zur Eröffnung der Versammlung spielen die Jagdhornbläser Diana Hasle die beiden Stücke Begrüssung und Marsch Nr. 60. Anschliessend begrüsst Präsident Markus Stalder die Entlebucher Jägerinnen und Jäger sowie die geladenen Gäste und Pressevertreter. Nach Bekanntgabe der eingegangenen Entschuldigungen stellt der Präsident fest, dass die Einladung fristgerecht versandt wurde und eröffnet die Sektionsversammlung 2014.

02. Protokoll der Sektionsversammlung 2013

Das Protokoll ist Bestandteil der Einladung zur Sektionsversammlung 2014 und somit ist jedes Sektionsmitglied im Besitz des Schriftstückes. Es wird keine Änderung oder Ergänzung zum Protokoll verlangt. Die Versammlung genehmigt es einstimmig. Der Verfasser Bruno Dober darf den Dank der Teilnehmer und des Präsidenten dafür entgegennehmen.

03. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorsitzende blickt in seinem Jahresbericht auf die von Revierjagd Luzern für Öffentlichkeitsarbeiten genutzten Plattformen Luga im April / Mai und die Hubertuswoche im September zurück.

Im weitem äussert er sich kritisch über die zunehmende Luchsdichte im Entlebuch. Es stimmt ihn nachdenklich zuzusehen wie die von der Entlebucher Jägerschaft in den letzten 30 Jahren toll aufgebauten und gehegten Schalenwildbestände innert 5 Jahren durch die Grossraubtiere zunichte gemacht werden.

Zu denken gibt ihm auch, dass unser Jagdverwalter die Meinung äussert, dass die Anzahl Luchse in einem Gebiet lediglich eine Frage der Akzeptanz sei, und die Populationsgrenze so nicht definiert werden könne. Die Alarmglocken läuten bei ihm dann aber stark, wenn noch Aussagen gemacht werden, dass ein regulierender Eingriff erst dann vorgesehen sei, wenn einzelne Reviere nicht mehr verpachtet werden können. Die Regulierung von Grossraubwild sei zwar in der neuen eidgenössischen Jagdverordnung verankert, aber die Messlatte liege zu hoch. Gestört habe die Jägerschaft sicher auch, dass der Berner Jagdverwalter der Luchspopulation unter die Arme griff indem 2 Jungluchse eingefangen, aufgepäppelt und am Augstmatthorn an der Luzerner Grenze wieder ausgesetzt wurden.

Erfreulicheres berichtet der Präsident über die Teilnahme an den organisierten Kursen und Veranstaltungen. Sehr zur Freude des Präsidenten erbrachten alle 28 Entlebucher Reviere den Schiessnachweis. Ab 2015 sei der Schiessnachweis obligatorisch.

Im weitem gratuliert er den 10 Jungjägern die die Jagdprüfung erfolgreich bestanden. Eine Gratulation erfahren auch die Jagdkameraden die 2013 einen hohen Geburtstag feierten.

Am Ende seines Berichtes dankt er den Jagdhornbläsern und dem Jägerchörli für ihre Engagements während des Jahres.

Einen Dank für ihre kompetente Arbeit erhalten auch seine Vorstandskollegen, die Obmänner und Jagdleiter sowie die Jagdaufseher.

Zum Schluss wünscht er allen für das Jahr 2014 viel Glück, gute Gesundheit und allen Grünröcken „Jägersgfell“.

Vizepräsident Bruno Dober dankt dem Präsident für den gut formulierten Jahresbericht. Dieser habe speziell bei den Passagen bezüglich des Grossraubwildes den Nerv der Jägerbasis getroffen. Die Grossraubwildproblematik sei ein Punkt, der viele Entlebucher Jägerinnen und Jäger extrem beschäftige, und für die es gut zu wissen sei, dass der Sektionsvorstand sich dieser Angelegenheit annehme. Im Anschluss an dieses Votum lässt Bruno Dober mit Applaus den Jahresbericht genehmigen. Mit frenetischem Beifall wird der Bericht genehmigt. Das Original des Berichtes liegt dem Protokoll bei.

04. Abnahme der Jahresrechnung 2012 / Budget 2013

Kassier Pirmin Duss gibt für das Verbandsjahr 2013 folgenden Vermögensvergleich bekannt.

Vermögen 31.12.2012	Fr.	32'157.23
Vermögen 31.12.2013	Fr.	33'070.43

Somit ergibt sich für 2013 eine Vermögenszunahme von Fr. 913.20

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt. Revisor Urs Studer verdankt dem Kassier die sauber geführte Rechnung und lässt die Versammlung darüber abstimmen. Das Resultat zeigt Einstimmigkeit und somit wird dem Kassier Décharge erteilt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Rechnungsführers sowie die der Rechnungsprüfer.

Für 2014 budgetiert der Rechnungsführer Einnahmen von Fr. 8'180.00 und Ausgaben von Fr. 7'740.00. Somit ergibt sich ein budgetierter Gewinn von Fr. 440.00.

05. Anträge

Anträge sind beim Vorstand keine eingegangen.

06. Totenehrung

Josef Wicki 1926 Schüpfheim, Julius Brun 1930 Doppleschwand, Franz Studer 1940 Entlebuch wurden im Jahr 2013 vom Schöpfer in die ewigen Jagdgründe abberufen. Zum Gedenken der Verstorbenen erheben sich die Teilnehmer. Das Entlebucher Jägerchörli singt zu Ehren der Heimgegangenen das Lied „am Morgen“ von Franz Stadelmann.

07. Veteranenernennung für RJL GV 2014

12 Jäger sowie 1 Jägerin der Entlebucher Sektion werden an der RJL GV 2014 in Sursee in die Gilde der Veteranen von Revier Jagd Luzern aufgenommen.

08. Jahresprogramm 2014

Das vom Präsident kurz vorgestellte Jahresprogramm wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen.

09. Festlegung der Sektionsversammlung 2015

Turnusgemäss ist Wolhusen Ausrichter der Sektionsversammlung 2015.

10. Verschiedenes / Grussworte

Der kantonale Jagdverwalter Otto Holzgang erläutert die neue Jagdverordnung die u.a. den obligatorischen Treffernachweis fordert, maximale Schussdistanzen sowie für Kugelmunition die Minimalenergie in Joule vorgibt, eine Erhöhung der Pächterzahlen erlaubt, für Hunde vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand eine Leinenpflicht vorsieht. Diese Einschränkung gilt nicht für Jagd-, Herdenschutz-, sowie Diensthunde des Polizei- und Rettungswesen. Im weitem berichtet er über das Luchsmonitoring und den rückläufigen Gamsbestand. Die Problematiken mit Bikern, Pilzlern und Schatzsucher im Wald würden analysiert und getroffene Lösungen umgesetzt. Zum Schluss bedankte er sich für die Einladung und den Luzerner Jägern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie das Verantwortungsbewusstsein.

Anschliessend kommen aus dem Plenum noch einige Fragen die die Problematik der Grossraubtiere betreffen. Otto Holzgang beantwortet die Fragen seinem momentanen Wissensstand entsprechend. Er muss aber bestätigen, dass in absehbarer Zeit in der Zentralschweiz auch Bartgeier ausgewildert würden. Er untermauert dies mit der Bemerkung, wenn die Lebensgrundlage vorhanden ist, dürfe dieses frühere Wildtier ausgesetzt werden.

David Clavadetscher, Geschäftsführer von Revierjagd Luzern referiert, dass die Jagd von einer kleinen Minderheit der Bevölkerung ausgeübt werde, welche ihre Leistungen immer wieder erklären müsse. Dies sei mit den Öffentlichkeitsauftritten der Luzerner Jägerinnen und Jägern im 2013 an der Luga und der Hubertuswoche vortrefflich gelungen. Er spricht den für 2014 vorgesehen wichtigen Kurs für die Wildbrethygiene an und verurteilt gewisse politische Vorstösse von Jagdgegnern.

Der Hasler Gemeindepräsident Bruno Schnider stellt in einer interessanten Power Point Präsentation die Gemeinde vor und bedankt sich für die Einladung.

Im Anschluss an die Gastredner übernimmt der Präsident das Wort und informiert die Versammlungsteilnehmer über die mit dem Gemeinderat von Schüpfheim erarbeitete Lösung bei der Entsorgung von Wildtierkadavern. Er erwähnt, dass die Entsorgung unterhalb des Notschlachthauses während 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag möglich sei. Ziel der Versuchsphase sei, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Jäger auch in dieser unangenehmen Angelegenheit ihre Verantwortung übernehmen.

Da anschliessend das Wort nicht mehr verlangt wird, verdankt Vizepräsident Bruno Dober dem Vorsitzenden Markus Stalder die vorzügliche Versammlungsführung sowie die effiziente Führung der Sektion Entlebuch.

Markus Stalder bedankt sich für die Anerkennung, macht Werbung für die folgende Saaltombola und schliesst die Versammlung mit dem Dank an die Jagdhornbläser, das Jägerchörli, und die Tagungssponsoren.

Offiziell abgeschlossen wird die Sektionsversammlung 2014 mit 2 Vorträgen der Jagdhornbläser Diana Hasle.

Hasle 17. Januar 2014

Der Aktuar



Bruno Dober